

**ELEKTRO-FUNDGRUBE** Hausgeräte I. und II. Wahl

2x in Hannover  
Königstr. 32  
Badenstedter Str. 60  
☎ 05 11 - 31 99 12  
☎ 05 11 - 41 48 37  
www.elektro-fundgrube-hannover.de

**BEKO** **Miele** **GRUNDIG**  
**BOSCH** **smeg** **AEG** **LIEBHERR**

# Wie lange wird es noch Benachteiligungen im Job geben?

Wie schaffen wir es, dass in der Arbeitswelt mehr Gleichberechtigung und Gerechtigkeit einziehen? Ein Gespräch mit **FRIEDRIKE KÄMPFE**, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Hannover, und **DANIEL KALIFA** von der Antidiskriminierungsstelle.

**HANNOVER.** Wie schaffen wir es, dass in der Arbeitswelt mehr Gleichberechtigung und Gerechtigkeit einziehen? Ein Gespräch mit Friederike Kämpfe, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Hannover, und Daniel Kalifa von der Antidiskriminierungsstelle über die Rolle der Frauen, Rassismus und die Angst davor, Macht abzugeben.

**Wird es im Jahr 2023 noch Diskriminierung geben? Friederike Kämpfe:** Eindeutig ja, und das ist natürlich bedauerlich. Es bedarf noch unfassbar viel Sensibilisierungsarbeit, um Diskriminierung überhaupt erst mal den Menschen bewusst zu machen. Das sind Prozesse, die lange dauern.

**Was sind denn die häufigsten Anliegen, weswegen sich Menschen an die Antidiskriminierungsstelle im Kontext Arbeit wenden? Daniel Kalifa:** Da geht es meistens um Rassismus und das Zwischenmenschliche zwischen Mitarbeitenden und Menschen in Führungspositionen. Da gibt es die meisten Nennungen, weil diskriminierende Sprache benutzt wird. Aber auch Bewerbungsverfahren sind ein Thema, da werden Menschen bewusst ausgegrenzt aufgrund ihrer Phänotypen oder auch der sprachlichen Dialekte, die sie aufgrund ihrer Herkunft haben.

**Sind die Meldungen häufiger geworden? Kalifa:** Ja, die Anzahl der gemeldeten Vorfälle ist gestiegen, von 2021 auf 2022 von 233 auf 245 Beratungsanfragen. Der größte Anteil mit 56 Prozent ist bei Gruppen zu verzeichnen, die von Rassismus betroffen sind. Danach folgen Menschen mit einer Behinderung, die bei unterschiedlichen Prozessen im Arbeitsleben ausgegrenzt werden. Ähnlich viele Fälle haben mit dem Thema Geschlecht zu tun.

**Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren hatten im Jahr 2018 zu 53 Prozent Migrationshintergrund, so hat es die Stadt mitgeteilt. Zwingt diese Zahl Unternehmen dazu, auch aufgrund des Fachkräftemangels weniger zu diskriminieren? Kalifa:** Es wäre schön, wenn das eine Formel wäre. Auch wenn jetzt mehr Menschen mit Migrationshintergrund hier leben, sind trotzdem die wichtigen strategischen Positionen weiterhin mit Personen besetzt, die keine Migrationsbiografie oder internationale Geschichte haben. Da ist noch viel Luft nach oben. Aber die jüngere Generation fordert mehr Dinge ein. Sie ist im Gegensatz zu der vorherigen nicht bereit, alles stillschweigend hinzunehmen. Ich denke, dass von der Betroffenen-Seite aus viel Vorarbeit geleistet werden muss.

**Wie sieht es denn mit Frauen in Führungspositionen aus? Werden sie mehr werden in der Arbeitswelt, oder gilt weiter: viel Teilzeit, viel Sogearbeit? Kämpfe:** Es ist tatsächlich ein sehr gemischtes Bild. Wenn ich bei uns auf die Fachbereichsleitungen schaue, hatten wir eine Zeit, in der wir ganz ausgeglichen waren und teilweise sogar einen größeren Frauen- als Männeranteil hatten. Mittlerweile ist das aber wieder ein Stück weit zurückgegangen. Was für mich ein Zeichen dafür ist, dass das kein Selbstläufer ist. Wir müssen weiter darum kämpfen, dass das funktioniert und entsprechend auch die Förderung funktioniert.

**Wird es 2023 noch Behindertenwerkstätten geben? Kalifa:** Ich wünsche mir, dass es Alternativprogramme gäbe. Das ist wirklich ein Thema, da viele Menschen mit Behinderungen zu uns kommen und von unterschiedlichen Konflikten in diesem Bereich berichten. Fehlende Wertschätzung ist hier häufiger ein Thema. **Kämpfe:** Und das Thema sexuelle Übergriffe kann in solchen Konstellationen auch noch mal von Bedeutung sein, weil Frauen, die eine Beeinträchtigung haben, sind oft höher von sexueller Belästigung und sexuellen Übergriffen betroffen sind.

en, die eine Beeinträchtigung haben, sind oft höher von sexueller Belästigung und sexuellen Übergriffen betroffen sind.

**Wie sprechen Sie Menschen an, die von Diskriminierung betroffen sind? Kalifa:** Innerhalb der Landeshauptstadt gibt es einen Prozess, den „Wir 2.0“. Ziel ist es, das Zusammenleben in der Stadt und der Menschen in ihrer Diversität zu fördern und zu verbessern. Es sind viele Maßnahmen entwickelt worden, um von Diskriminierung betroffene Gruppen zu stärken. Dies ist auch ein besonderes Anliegen des Oberbürgermeisters. Es soll beispielsweise eine Offensive gegen antischarzen Rassismus und eine Veranstaltung für die Gruppe der Sinti und Roma geben. Wir betreuen auch das Projekt „A-Team“, wo Schülerinnen und Schüler sich zum Thema Antidiskriminierung schulen lassen.

**Kämpfe:** Bei der Landeshauptstadt gab es 2018 eine Kampagne gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz. Diese ist vorbei, gleichwohl sind die Angebote verstetigt worden. Wir versuchen beispielsweise, bei Großveranstaltungen die Thematik aufzugreifen. Und an den Beratungszahlen merkt man, dass da was passiert, dass da was ankommt. Bis 2020 hatten wir jährlich bis zu fünf Fälle in der internen Beratung, 2021 und 2022 waren es jeweils 13 Fälle. Das hat auch eine Wirkung auf andere Diskriminierungsformen. Denn wer für eine Diskriminierungsform sensibilisiert ist, hat auch ein Auge für andere Formen.

**Reicht das schon aus? Kämpfe:** Mein Eindruck ist, dass die beste Kampagne und die beste Beratungsarbeit nichts taugen, wenn die Institution das Thema nicht beim Schopfe packt. Wir können Kampagnen machen, wir können Menschen beraten und unterstützen und parteilich sein. Aber wir sind nicht diejenigen, die über Konsequenzen entscheiden. Und die Institution muss selbst Strukturen schaffen, um mit dem, was da durch unsere Kampagnen aufkommt, zurechtzukommen.

**Haben Sie das Gefühl, es funktioniert? Kämpfe:** Wir sind auf dem Weg dahin. Beispielsweise bekommt der Bereich Arbeitsrecht der Stadt eine Juristin, die den Schwerpunkt Diskriminierung hat. So ist sichergestellt, dass die Fälle schneller als zuvor bearbeitet werden können und die zu Beratenden hoffentlich zufriedener aus den Prozessen herausgehen.

**Wie sieht es denn mit Frauen in Führungspositionen aus? Werden sie mehr werden in der Arbeitswelt, oder gilt weiter: viel Teilzeit, viel Sogearbeit? Kämpfe:** Es ist tatsächlich ein sehr gemischtes Bild. Wenn ich bei uns auf die Fachbereichsleitungen schaue, hatten wir eine Zeit, in der wir ganz ausgeglichen waren und teilweise sogar einen größeren Frauen- als Männeranteil hatten. Mittlerweile ist das aber wieder ein Stück weit zurückgegangen. Was für mich ein Zeichen dafür ist, dass das kein Selbstläufer ist. Wir müssen weiter darum kämpfen, dass das funktioniert und entsprechend auch die Förderung funktioniert.



Daniel Kalifa von der Antidiskriminierungsstelle der Landeshauptstadt Hannover und Friederike Kämpfe, Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Hannover. Foto: Max Baumgart

**Wie kam es zu dieser Entwicklung? Kämpfe:** Eine Bedingung, die die Gleichstellung in den letzten Jahren beeinflusst hat, ist Corona. In vielen Familien hat das Virus wieder zu einer wesentlich traditionelleren Rollenverteilung geführt, als es davor der Fall war. Die Gesellschaft hat noch keine wirklich gute Antwort darauf, wie sie damit umgehen mag. Gleichzeitig haben wir einfach Arbeitskulturen, die männlich dominiert sind. Das kann man auch nicht von heute auf morgen ändern. Und die sind nicht nur männlich, sondern auch weiß dominiert. Da muss schon ein Umdenken stattfinden, damit sich die Gesellschaft bewegt.

**Was muss sich denn gesellschaftlich verändern? Kalifa:** Einiges. Es ist ein gesamtgesellschaftlicher Prozess. Ich wünsche mir eine noch höhere Sensibilität in der Gesellschaft. Leider wird Diversität als Schlagwort immer noch ausgenutzt. Häufig arbeiten Menschen mit Migrationsgeschichte im Niedriglohnsektor. Wenn man sich aber das Impressum ihrer Arbeitgeber anschaut, der geschäftsführenden Person oder des Vorstandes, dann sieht man, dass Menschen mit Migrationsgeschichte kaum vertreten sind. Es kann auch ein Gewinn sein, wenn man Macht abgibt. **Kämpfe:** Das kann ich nur bestätigen. Auch bei der Stadt ist

der Migrationsanteil in den unteren Entgeltgruppen am höchsten. Und da ist die Frage: Sind die entscheidenden Akteure und Akteurinnen generell in Organisationen sensibel für diese Fragestellungen. Auch wenn Diversity darauf steht: Wenn das Grundverständnis nicht stimmt, kommen wir nicht weiter.

**Daniel Kalifa** ist einer von drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Antidiskriminierungsstelle (ADS) Landeshauptstadt Hannover. Die ADS ist eine kommunale Anlauf- und Beratungsstelle für Menschen aus dem Stadtgebiet, die Diskriminierung erleben oder beobachten und so melden können. Die Arbeit der ADS beruht sich auf die allgemeine Erklärung der Menschenrechte sowie vor allem auf die im Grundgesetz der Bundesrepublik formulierten Freiheitsrechte und Gleichbehandlungsgebote sowie auch Bestimmungen zur Gleichstellung und Gleichbehandlung aus Länder- und Bundesgesetzen.

**Friederike Kämpfe** ist seit August 2013 Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Hannover. Schwerpunkte ihrer Arbeit waren seitdem auch die Förderung des Ausbaus der Frauenhauslandschaft in Hannover und die Weiterentwicklung des hannoverschen Interventionsprogrammes gegen häusliche Gewalt. Ende Juli 2023 scheidet sie aus dem Amt aus.

**Es ist Zeit, euch etwas zurückzugeben.**

Ihr habt viel geleistet in eurem Leben. Und euch die Grundsicherung im Alter verdient. Für euren Ruhestand in Würde.

**Jetzt Grundsicherung beantragen!**

Internet: hannover.de/grundsicherung-region  
E-Mail: grundsicherung@region-hannover.de

**0511 616-27999**  
Infozeiten: Donnerstags 9-12 Uhr

**Region Hannover**

Klärwärter mit Krankenpflegerinnen an der Kläranlage in Gehrden, 1970-1980  
ARH, Slg. Weber 02-139/0018

**Nasse Keller? Feuchte Wände? Undichter Balkon?**

**Wir schenken Ihnen die Mehrwertsteuer! 19% Rabatt auf alle Abschlüsse bis zum 17.5.2023**

- 25 Jahre Erfahrung
- 10 Jahre Gewährleistung
- TÜV-zertifiziert
- qualifiziertes Fachpersonal
- Festpreis- & Sauberkeitsgarantie

**innotech** GmbH  
sanierungsfachbetrieb für feuchte bauwerke

Ehlbeek 17 · 30938 Burgwedel  
www.innotech-team.de  
Tel. 05139/27 82 60

**1.500 GRATIS Parkplätze**

**So herzlich MEINE MAMA IST DIE BESTE**

8.-13.5., 12-18 Uhr  
Kindermalen zum Muttertag

**CCL CITY CENTER LANGENHAGEN**

Shoppens • Parkens • So einfach

**Wurst-GOP**

**7-PFEFFER-GOP-BRATWURST**  
4 x 60g Pk. **3,59**

gültig vom 08.05. bis 13.05.2023

<b>Hähnchenkeulen</b> bratfertig gewürzt 100g	<b>0,59</b>	<b>Rindermett</b> besonders mager 100g	<b>0,99</b>
<b>Rippenbraten</b> frisch kg	<b>5,99</b>	<b>Hannoversche Bouillon-Bratwurst</b> vom Strohschwein, 5 x 100g (kg 13,18)	<b>6,59</b>
<b>Holzfallerscheiben</b> grillfertig mariniert kg	<b>6,99</b>	<b>Jagdwurst</b> herzhaft im Geschmack 100g	<b>1,79</b>
<b>Spießbraten</b> mit pikanter Zwiebelfüllung kg	<b>7,99</b>	<b>Wurstsalat</b> mit Paprika 100g	<b>0,99</b>
<b>Kräuter-Champignon-Pfanne</b> Schweinegeschneitzeltes 100g	<b>0,99</b>	<b>Möhreneintopf</b> auch vegan erhältlich (kg 7,98)	<b>3,99</b>

**Geranien Markt**

Sonn- und Feiertags von 10-12 Uhr geöffnet

Baumschule Nötel

Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr, Sa. 9-16 Uhr, So. 10-12 Uhr

Beet- und Balkonpflanzen in riesiger Auswahl

**3x im Raum Hannover**  
Garbsen/Berenbostel  
Festplatz Berenbostel/  
Dorfstraße/Ecke am Hecktkamp  
vom 19.4. - 24.06.2023

Isernhagen FB  
Lohner Weg 38  
vom 19.4. - 24.06.2023

Langenhagen  
Handelshof am CCL/  
Stadtbahn  
vom 19.4. - 24.06.2023

Parplätze sind an allen Standorten vorhanden

Unsere 10-er-Träger  
• Fl. Liebchen  
• Eisbegonien  
• Petunien  
• gemischte Farben

Geranien in verschiedenen Größen, Sorten, Farben

Tomatenpflanzen in verschiedenen Sorten und Gemüsepflanzen in verschiedenen Sorten

Machen Sie doch auch einen Blumenbummel - es lohnt sich bestimmt!

Hier finden Sie alles für Haus und Garten:  
Beet- und Balkonpflanzen, Ampelpflanzen, Baumschulpflanzen, Stauden, Tomatenpflanzen, Pilzgefäße, Blumenerde, Gemüsepflanzen u. v. m.

**Noltemeyer APOTHEKE**

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie **10% Rabatt\*** auf Ihren nächsten Einkauf

\*ausgenommen sind Zuzahlungen, verschreibungspflichtige Arzneimittel, Bücher und unsere TOP-Angebote.

Noltemeyer-Apotheke  
Podbielskistr. 315  
Gehaplitz  
30659 Hannover  
www.noltemeyer-apo.de